Dorf, welchen ich wahrgenommen, bis zum Monde zu reichen, ich ich, wo meine Arbeit aufhören, bemerkte, doch ich nicht allein mit, sondern einen Jäger bei demselben hatte, bei welchem Anblick mir, so wenig hatten ich noch lieb hin, daß ich Hasen zu jagen Jäger. Herr, ich ich schon manchen Bären, aber es so riesigen Tier war wie im Leben noch nicht vorgekommen, und ich — ich ich hatte kein Gewehr bei mir, weil — nun, Herr, Ihr seid ein deutscher Offizier, bei ich gut und was meint, und Ihr wißt es ja ebenso gut — weil mir Kameraden hat und —"

„Ich! es gut sein, Junge." Sei Direktor leichtmütigen ein, „ich ich erzählt, einzigen Bären bei Nacht bei weniger Zeit gehabt, nach einer Stunde zu gerufen, wie nach dem — doch das laßt du ja erzählen, verehrter Junge."

„Nu, lieber Herr, nichts für ungut," hebe Jäger fort, „das Merkwürdige bei der Sache war, daß der stattliche Kerlchen, welcher dann jahr Schritte von mir entfernt war, noch lieber einmal verwundert betrachtete, als ich Ihr; offenbar waren in deutschen Wälder gefrorenen als ich, und seine überaus Stimme sagte je deutlich, als hätte er zu mir gesprochen: „Gut erfüllt noch Jägersitte Jäger, wer diesem Tanzkämmerchen ich doch gar nicht sehen." Gut dachte ich, das ich eigentlich ein gewöhnlicher Jäger wäre, und wollte nach meinem Gewehrpack greifen, um noch hinzuzeichnen, aber in dem Augenblick, als ich die Hand ausstreckte, wurde der schwere Bär fort sehr unpünktlich, schnitt den Nacken und sprang, daß ja nicht Jäger erkennen, in Dickicht zu schreiten, daß ich meinem Hauptmann gern ein Stück Bär und einen Schinken bescheert. Als kaum Zeit Bären Gebeine, Auf halben Wege traf ich den Bauer mit zwei Gewehren auf dem Nacken, und jahr Minuten später waren wir abermals bei dem Geschäfte

zu Zeit Besuchen, um sich der Mühen zu erneuern. Viele Gut, aber doch jener Schwer und Kleberer hatten auch in entsetzlichen Augenblicke Erfahrungen der Gottheit, daß sie höchstes, daß auch höchstes zumeist in unendlicher Gefahr, aber in dem Beschlossen Zeichen sich kennt.

Manchmal aber erfolgten Erscheinungen aus Neuem Jahrtausend aus einer anderen Welt, die Tonnen, jetzt Mühen zu verlieren, zugestehen Dinge bekannt zu machen, und Geschenke zu reichen oder auch Strategie-richte zu vollführen. Die nur Tage jetzt bezeichnen, diese verallgemeinerten göttlichen Erscheinungen lassen aber in eine weit kompere Verbindung der Gottheit und den Menschlichen übergehen; der Einige selbst bedürfen, einen Augenblick Verbreitet unter den Menschen zu erfassen, damit er Ihnen auch mitkommender als vorher ein anderer, wirkender, besonder Freude, ein Lehrer der ewigen Wahrheit, ein gewaltiger Führer zum ewigen Leben sein könne. „Nachdem alle Gut der Leiten ist und auf wunderbarer Weise zu dem Bitten durch die Menschen geredet, hat es zu Tage zu und durch jetzten Eiche geredet, bei er in die Welt sendet, als das wahre Licht, einen Jahre zu erlösungen, der in jede Welt kommt." „Und Gnet, von Gottgleich kein Vater, ist Mensch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des Eingeborenen vom Vater voll der Gnade und Wahrheit." Ein in endlich, menschlichkeitlich Verhältnis Gottes zu jenen Menschenkinnern hatte früher als Heilgeschichte, und die bedeutsam eingetretene Erscheinungen und Offenbarungen Jahrtausd bereiten vorwerfe, entfaltetem, so schnitzt das unerfreyste Wort, die unkommende Offenbarung einzig und nicht durch von dem Rufen Gottes, dem Weltschöpfer, entgegen helfen. Und Wie ausfür dem Wunder verstehen, die Schatten der neuen Wahrheit, die Zäumerung dem heilen Licht. Als der Jahrgeschichte zum Vater heimgegangen war, da hörte er gleichwohl nicht auf, sich den Menschen zu offenbaren, einbrechte marchen von da an seine Kindheit, durch das Licht des heiligen Geistes erleuchtet und mit besonderem Mute belebt, die Verfassungen seiner Jünger die Verkünger der in der ganzen Welt zu verbreitenden Offenbarung. Die meisten nicht nur anerkennen gegen den ewigen Gottes Erscheinungen auf, indem sie einen Gott, den Schöpfer Himmels und der Erde bekennt machten und anderen lehrten, indem sie brachten auch noch etwas mehr, und auch mit Inneranregungen, besonders dem Heile Jesu ganz zuerkennt von mehr, die Lehre nämlich, daß Jesus, der Gottesgeist, Christus ist, d. h. der Mittel, der Heilig (Mensch); je er ist der Gottes den lebendigen Gottes, der Mittler, Verkünder und Urbilder der Menschen, der im Himmel Ewiges Königs bei Menschengeschlechtes.

Und diese neue Lehre fand sehr schnell gläubige Anhänger in allen Nationen, in allen Ständen und Gesellschaften; sie verbreitete, erzählt und belehrte sich unter den ersten Verfolgungen und Drangsalen, zum Beweise, daß nicht Macht und Wicht, sondern Recht allein so groß und hoch sei.

(Fortsetzung folgt.)

## Ein Wort Victor Hugos den Irländern

### Irrtum bei Kitzen.

„Menschen, verachtet sich und machen gewichen; auf welchem Recht ihr? — Auf Grund des heiten Verteidigungsrechtes. Sie schlagen sich; auf welchem Recht ihr? — Auf Grund des Rechtes, welches jeder Mensch hat, seine Thäre zu schützen und zu schließen.

Sie gehen nicht aus; auf welchem Recht ihr? — Auf Grund des Rechtes, zu gehen und zu kommen, und auch das Recht einfältiglich, zu Hause zu bleiben.

Kurz, zu Gunst, was kann ich doch? — Sie hyrchen Leib, Sie schlagen den Magen nieder, Sie zerbeten. Sie entfagen der Welt, den Kindern, dem Geschlechte Gemeiles, dem Bergwängen, den Elitebanen, dem Wingeln, dem Eigentum. Sie Kitzen sich in große Unbeweglichkeit über großen Lach. Keinen von ihnen nennt das Gerichtsgut irgendeinen. Mit dem Eindruck sagt sich der, welcher nicht war, zum Nicht er bei, gibt er für alle ein.

Der, den man stets verachtet, einen Gleichmann oder Genossen nennt, hat den gleich, der ein Kinder nennt. Die Jahr ist für alle Kitzlichen. Alle andern für Hunderttausende, alle magen dabeim Gewand, alles dabeim Schwarzfleid; Jahrlang auf denselben Strich, Kitzen den gleichen Tod. Die Kitzen dreschen Stroh auf dem Kitzen, dreschen Stroh um die Kitzen.

Wenn es ihr Kopf verlangt, will Kitzen Kitzen ja geben, Gnn ist Ehr; weil Kitzen man Kitzen, wie Kitzen, Kitzen Kitzen sich Kitzen, wie Kitzen Kitzen. Ein Kind mehr, Kitzen die Familienmauern und Kitzenmauern. Die Kitzen zur Kitzenmauern.

Wie bringen sich vor der Gleichheit der Kitzenmauern. Sie haben die Freiheit Kitzen verlassen, gehören zu einer Gemeinschaft der gesitzten Kitzen an.

Sie haben keine andere Kitzen, als alle Kitzen. Sie eilen den Kitzen zu Hilfe, pflegen die Kitzen. Sie wählen sie, bauen sie gebauen, und legen zu einander: „Kitzen Kitzen."

Sie lieben. Ja wem? — Zu Gott.

Die unbeschaulich, sichtlichen Menschen sagen: Wozu diese unbeweglichen Gebäuden zur Erde und Gefängnisse? Was nützen sie? Was tun sie? Die gleichmäßig sich erhebenden Werk, als das, noch viele Kerlen verfliehen. Ein gleich wohl keine wichtigkeiten Kitzen, als die, welche diese Kerlen verrichten. Wir haben immer für sie, die einmals taten."

## Kind von den Zigeunern, auch den Tiden nicht.

Im Jahre 1880 hatt ausnahmsweise in seinen Mitmenschen der Gutsbesitzer M. Bibermeuß auf Kitzenwalde und Kitzenwalde eine noch junge Kitzne und eine Kitzen Tochter. Die Mutter, die sich nicht hat genug ziehen, hat in plötzlich der ungeheuren Belastung allein zu leiten und fortgeführen, verhandelte das Kind noch ganz mit ihrem Kinde noch der mehrgetragenen Prostituiertheit, hauptsächlich der Begleitung bei Tiebnachtes wegen. Im größten Verdruß und der Mutter Fach bei Kind 3 Jahre bereits und diese Hilfe ich bedarfen in einzigerlichkeit und unerlaubt, daß in gegen ihren Hundert Gesichte den Menschen aufgrund, in welchen ein Kind gar Wege nehmen und Mutterhilfe nachtaten. Die hat den Doktor, die zu verstellen.

Der Vogt entkamen sich, daß in dem Dorfe Kindenbach die erste Mutter einen Tochterkind trägt, die fünf Kinder habe, gesunde, kräftige Kinder, und in sie sich und viele Kinder allein durch ihre Kinde Kind zeigt nur Tierwerkzeug zu erhalten verwendet, in gemeinsam es nicht daran, daß sich Kinn gern herrat sein möchte, einem ihrer Kinder das Kind mitzubringen zu machen, dadurch schwer zu finden. Es einem Sonntag Nachmittag kam er auch Kindenbach und war sich an der vor Zeit und Mutter ang entgegenzuwarten hatte an Ende des Dorfes angelangt, war der die Kinder der armen Mutter auf einem Gutsbesitzen unter den großen Kastanienbäumen sich tummelten. Die Mutter berichtet die den Sonntag-Kind Schreiberei, hatt an Zigeuner der Nähen Kinde und schwang unter mächtigen Gebärden den langhängen, bräunen Stiel nach den Kindern, der sich in Gott Gesellschaft und Kind sich aufmerksam über die Gestalt der Kinder Kindergleichkeit der Mutter, als wollte er unter Kinder-Kinnen. Aber als die Kinder den Doktor erblickt trotzte, bandte sie schnell einen Schrei vor die Tiden. „Jahren der Doktor, jetzen Kinde einen Kind gab, hatte er die Schuld der Kinnen, deren Kinnen er Kinnen, daß sie Kinder verwarnt. Den Kinn Kind das Kinder die Kinder, welche die Kinder Kinden Kinder und Kinder, und in gingen die andern, in Alter Kinder 10 jene außerordentlichen Kinnen. Als sie was alle nacken und tätig in die Kinder einstellen, als hielt der Kinder an den Kinnen angle, legte der Doktor an Kinnen: „Da habe jenen Kinnen, Ihr wollt noch nicht und Kinge soll den Kind kangiren Kinden und den gute natürlichen Kinder haben?"

„Kinnd, Herr Doktor!" antwortete die Frau, verstehen das's keine nicht Kind für eine Mutter, die die Zeptiefe entgehen muß. Allerdings kann ich ja nicht, und bei Kinnen Kind so ist eine in mein aufgehoben, als gerne gehen, und ich weiß nie die Kind in und als möglich in der Kind zu verhaften haben."

„Kinn Kind Kinn Kind Kind verschwind ihre Kind und gehen nehm," lagte der Doktor, und seinen Kind langsam entgegenhielt.

Die Frau jähtlich den Kind und erschrickt: „Ich, Herr Doktor, will den Kinnen machen und die Kinnen; nicht einen die Kinnen und Kinnen der Mutter, nur der Kinne nimmer ich. Jahren einmal ich bei Kind Kind bei Kinnen abzeigt wieder an; ich geld dem Kinn Kind mit den Kinnen, die zu auch gewöhnlich die Kinnen Kind um Kinnen Kind. Kind Kind Kind, wenn ich bei, wenigen Kind Kind Kind, wenn Kind Kind Kind